

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonnt- und Feterstage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entw. Rabatt.
Der ganze Ertrag des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheils,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Einundfiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 90.

Sonntag, 17. April

1870.

Das nächste Stück dieses Blattes wird Dienstag Abend ausgegeben.

Ostern.

Frühmorgens, bei Jerusalem,
Noch eh' die Sonne scheint,
Da steht Marie von Magdala
Schon an des Heilands Grabe da,
Und weinet, ach, und weinet.
„Du armes Herz!
Laß ab vom Schmerz;
Schau übers Grab, schau himmelwärts!“
Sie faßt des Engels Botschaft nicht;
Nann hört sie nur sein Grüßen. —
Da naht der Herr,
Da wird's ihr licht,
Und wie er sauft: Maria! spricht,
Da sinkt sie ihm zu Füßen.

Zwei Wanderer ziehn nach Gimmans,
Von Grabeschan'r umfangen.
Noch ringt ihr Geist im innern Streit,
Da geht er schon an ihrer Seit',
Wie er so oft gegangen.
„Leut's doch verstein!
Durch Todeswehn
Muß Christ zur Herrlichkeit eingehn.“
Er spricht's. Noch ist ihr Herz wie todt. —
Wald sollt' es neu entbrennen!
Sie sind zur Stell'.
Er bricht das Brot,
Da rufen sie: Mein Herr und Gott!
Da gibt's ein froh Erkeunen.

Wir ziehn den Pilgerweg dahin,
Noch oft in Schmerz verloren,
Der Geist so dumpf, das Herz so schwer,
Als ob der Herr im Grab noch wär';
Sind wir nicht arge Thoren?
Sieh! wie's da ruft:
„Verlaßt die Gruft,
Auf Glaubenshöhe weht Himmelsluft.“
So töne denn, mein Lobgesang;
Christ ist vom Tod erstanden!
Wohlauf, mein Herz, und sei nicht bang!
Er, der des Todes Macht bezwang,
Bezwingt auch deine Banden.

J. W. Ganne.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 11. April c.

Vorsitzender: Justizrath Loeckner.

1) Der Magistrat theilt die Verhandlungen der Commission über Aenderung der Begräbnisgebührensätze zur Beschlußnahme mit und schließt sich den Vorschlägen derselben mit folgenden Modificationen an:

Zu I. daß die Preise der Erbbegräbnisse für den Stadtgottesacker auf 60 \mathcal{R} für eine Stelle und bei mehreren auf 50 \mathcal{R} für jede, für den Friedhof auf 40 \mathcal{R} für eine Stelle und bei mehreren auf 35 für jede festgesetzt werden;

Zu III. daß bei Beerdigungen in Grabbogen und Erbbegräbnissen nur die Grabmacherlöhne, keine für die Stelle berechneten Gebühren genommen werden,

Zu IV. daß der Vertrag mit Böttcher über das Leichensuhrwesen abgeschlossen werde, da es hierbei auf die Rechtsfrage betreffs der zu gewährenden Ausschließlichkeit nicht ankommen dürfte, weil nach Lage der Verhältnisse eine Concurrenz in dem Grade schwierig und unwahrscheinlich sei, daß einer solchen bloßen Möglichkeit wegen ein so vortheilhaftes Unternehmen nicht aufzugeben sei.

Der Referent schließt sich den Anträgen des Magistrats auf Erhöhung der Kosten für Erwerbung von Erbbegräbnissen an, stellt aber den Antrag: die Grabgebühren für 1 Grab in den Erbbegräbnissen und Grabbogen ohne Unterschied der Größe und Klasse mit 2 \mathcal{R} zu erheben.

St.-B. Rüstner ist gegen jede Erhöhung der Erbbegräbnispreise, Herr Rhens replicirt; an der Debatte theilnehmen sich noch die Herren Fiebiger, Fritsch, Kühl, Niemeyer, Stadtrath Kirchner und Ober-Bürgermeister von Boß.

St.-B. Wolff findet die Erhöhung der Erbbegräbnisse auf dem Stadtgottesacker auf 60 \mathcal{R} resp. 50 \mathcal{R} für zu bedeutend und stellt den Antrag, 50 \mathcal{R} für eine Stelle und bei mehreren 45 \mathcal{R} für jede zu normiren, schließt sich hinsichtlich der Erbbegräbnisse des Friedhofs aber dem Magistrats-Antrage an.

St.-B. Rhens stellt den Antrag, die hohen Sätze des Magistrats erst mit dem Jahre 1871 einzuführen, von jetzt ab aber nur die Commissionsätze, welchem Antrage sich St.-B. Rüstner anschließt. St.-B. von Kadéke ist gegen jede Erhöhung und erkennt in der Vorlage nur ein speculatives Geschäft. St.-B. Bethcke spricht sich für die Magistrats-Vorlage aus; St.-B. Müller ist dagegen; St.-B. Niemeyer beantragt, die hohen Sätze für die Erbbegräbnisse des Stadtgottesackers anzunehmen, für die des Friedhofs aber die bisherigen Sätze beizubehalten.

Ein Antrag auf Schluß der Debatte wird angenommen.

Durch Abstimmung genehmigt die Versammlung demnachst, daß vom 1. Januar 1871 ab für die Erbbegräbnisse auf dem Stadtgottesacker 50 \mathcal{R} für eine Stelle und bei mehreren 45 \mathcal{R} für jede erhoben werden.

Der Antrag wegen der Erhöhung der Gebühren für die Erbbegräbnisse des Friedhofs wird abgelehnt und Vertagung der Sache beschlossen.

2) Für Beschaffung eines neuen Gasmessers für das Rathhaus beantragt der Magistrat die Bewilligung der auf 35 \mathcal{R} sich belaufenden Kosten aus dem zur Disposition beider städtischen Behörden stehenden Fond von 50 \mathcal{R} (Ausgabe Tit. I. 2. s.)

Die Versammlung genehmigt den Antrag des Magistrats und bewilligt die beantragten Kosten von 35 *Rp.*

3) Der Magistrat theilt den Abschluß der Kammerei-Kasse pro 1. Quartal zur Kenntnißnahme mit und ersucht um Aeußerung, ob und in welcher Form in Zukunft die Mittheilung der Abschlässe gewünscht werde.

Die Versammlung wählt zur Berathung über diesen Gegenstand eine Commission, bestehend aus den St.-R. Hilbenhagen, von Radecke, Schmoller, Demuth, Rhens, Richter, Bethcke, Pfaffe, Wüttner, Müller, Fritsch, Fiebiger.

4) Die Regulirung der Fluchtlinie beim Neubau des Volk'schen Hauses, Promenade 28, bedingt die Abtretung von 13 □ Fuß Straßenterrain an zc. Volk.

Der Magistrat giebt anheim, Sich mit Festsetzung der dafür zu leistenden Entschädigung, nach dem Satze von 50 *Rp.* pro □ Ruthen, also auf 4 *Rp.* 15 *Sgr.* einverstanden zu erklären.

Die Versammlung erklärt sich mit dem Antrage des Magistrats einverstanden.

5) Zur Bildung einer Commission Behufs Prüfung der Frage: ob und in welchem Umfange das Handelsgeschäft des Eichungsamts unter Ausnutzung namentlich der günstigen Umstände der nächsten Jahre zu organisiren resp. auszudehnen sei? beantragt der Magistrat, außer den Deputirten der Versammlung für das Eichungsamt, die Wahl von 2 oder 3 mit Handelsgeschäften vertrauten Mitgliedern.

Die Versammlung wählt zu der beantragten Commission die St.-R. Schrader, Werther, Keil und Demuth.

6) Der Magistrat beantragt, einen Austausch mit der Kinderbewahranstalt, welche einen Terrain von 4 1/4 □ Ruthen ihres Grundstücks an die Stadt abtreten will, wenn die Stadt ihr eine Einfriedigungsmauer, deren Kosten auf 150 *Rp.* berechnet sind, anführen läßt, — zu genehmigen.

Die Versammlung erklärt sich mit dem Antrage einverstanden.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 4. Classe 141ster Königlich preussischen Classen-Lotterie fielen 4 Gewinne von 2000 Thlr. auf Nr. 38,318. 51,865. 67,584 und 93,406.

36 Gewinne von 1000 Thlr. auf Nr. 3474. 5407. 6470. 7263. 7455. 7815. 7999. 9405. 11,231. 14,296. 17,495. 18,942. 20,023. 23,344. 36,239. 36,625. 39,466. 41,171. 42,641. 44,679. 45,050. 45,519. 46,516. 52,560. 56,252. 62,261. 64,891. 66,558. 70,588. 76,810. 78,726. 80,658. 81,492. 82,505. 87,715 und 91,968.

50 Gewinne von 500 Thlr. auf Nr. 772. 9798. 10,687. 11,829. 13,349. 14,098. 16,486. 20,038. 22,134. 23,926. 24,827. 28,730. 30,076. 30,894. 31,936. 36,688. 36,884. 37,589. 38,257. 39,594.

41,674. 42,336. 42,897. 43,759. 47,136. 48,876. 51,576. 51,971. 61,639. 63,729. 64,456. 69,903. 70,251. 71,149. 75,160. 77,014. 77,248. 78,057. 78,290. 78,608. 79,480. 79,676. 82,164. 82,197. 84,239. 85,599. 86,615. 89,549. 90,035 und 93,088.

64 Gewinne von 200 Thlr. auf Nr. 401. 967. 1502. 1817. 3735. 4433. 5378. 6842. 8778. 9009. 9330. 10,267. 11,377. 12,666. 13,038. 14,060. 17,264. 19,081. 20,348. 21,005. 21,740. 22,506. 22,524. 22,644. 23,882. 25,716. 28,753. 29,339. 29,480. 30,381. 31,509. 34,541. 38,860. 40,530. 48,154. 49,924. 51,517. 53,454. 55,502. 59,189. 60,200. 62,314. 62,625. 63,483. 64,064. 65,681. 65,870. 66,931. 68,420. 68,879. 69,621. 71,861. 72,475. 73,063. 74,658. 80,141. 80,353. 80,375. 80,847. 89,850. 90,310. 90,895. 92,254 und 94,143. Berlin, den 14. April 1870. Königl. General-Lotterie-Direktion.

Kirchliche Anzeige.

Zu H. L. Frauen: Am 2. Osterfeiertage, den 18. April, früh 7 Uhr Militär-Gottesdienst Herr Diaconus Pfanne.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 15. April 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,33	2,06	80	2,9	W	wölfig 7.
Mitt. 2	335,46	2,53	73	6,3	NW	ziemlich heiter 4.
Abd. 10	336,74	2,06	77	3,2	NW	heiter 3.
Mittel	335,84	2,22	77	4,1		ziemlich heiter 5

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 16. April 1870.

	Höchster			Niedrigster		
Weizen	Schfl.	2 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.	2	2 Thlr. 15 Sgr.	— Pf.	3
Roggen	"	1 " 17 " 9 "	2	1 " 1 "	—	3
Gerste	"	1 " 17 " 6 "	—	—	—	—
Hafer	"	1 " 8 " 9 "	1	1 " 7 "	—	6
Heu	Centr.	1 " 15 " — "	—	1 " 10 "	—	—
Langes Stroh	Schod	8 " — " — "	—	7 " 15 "	—	—

Redacteur: Buchbändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Tüchtige Maschinenschlosser
finden dauernde Beschäftigung bei
Baas & Littmann.

Geschäfts-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an die Bäckerei von Herrn **Reinhardt**, alter Markt Nr. 4, übernommen habe. Indem ich für das meinem Herrn Vorgänger und mir in meiner alten Wohnung geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich dasselbe mir auch ferner gütigst schenken zu wollen.

Otto Georgi, Bäckermeister.

Ein großer eiserner Circulirofen mit eiserner Kochmaschine, noch wie neu, steht preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen

Morigkirche Nr. 3.

Ziegenlämmer

kauft zum höchsten Preis; ausgeschlachtete Ziegenfleisch verkauft alle Tage frisch

Ranzleigasse Nr. 2.

Ein Comptoirpult für einen Mann ist zu verkaufen
Leipzigerstraße 14.

Ein braunes Sopha verkauft
Steinstraße 25.

Eine Ziege mit oder ohne Lämmer verkauft
Unterberg 27.

Ein Wäscher ist billig zu verkaufen
Rikengasse 6.

Gutschlagende Kanarienhähne verkauft
H. Brauhausgasse 24, 2 Tr. letzte Thür.

Einen Lehrling sucht sofort
Carl Keller, Maler, Schmeerstraße 24.

Ein Laufbursche gesucht
Delitzscher Str. 7.

Zwei auf Fosen geübte Mädchen u. ein Tag-schneider finden Beschäftigung
gr. Ulrichsstraße Nr. 26.

Ein Mädchen für die Küche gesucht zum 1. Juni
oder 1. Juli
Königsstraße 3.

Ein ordentl. Hausmädchen findet guten Dienst
Geißstraße 43.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht
alter Markt 11.

Ein ordentl. Mädchen wird für ein 1 Jahr altes Kind des Nachmittags sofort gesucht
H. Ulrichsstraße 35, parterre.

Zur Führung eines kleinen bürgerlichen Haushaltes wird eine nicht zu junge alleinstehende Person gesucht. Näheres theilt mit landwirthschaftliches Institut
Otto Wolf.

Sonntag früh 8 Uhr **Speckfuchen**
G. Schimpf, gr. Ulrichsstraße 50.

Den 1. u. 2. Feiertag früh 7 Uhr **Speck- und Kaffeeuchen**
Bemme'sche Bäckerei.

Ich wohne jetzt **Blücherstraße 4**, parterre.
Ch. Rudloff, Schuhmachermstr.

Am 20. April fährt ein Personewagen früh 2 Uhr vom Klausthor nach Querfurt ab. Zu melden
Rutschgasse 1, Wittwe **Schwarz.**

Ein kl. schw. Huhn entlaufen (englisch)
Ludengasse 3.

Ein im Weisnähen geübtes Mädchen findet dauernde Beschäftigung
Lindenstraße 5, 1 Tr.



Junge Mädchen, welche das **Schneidern** nach den neuesten Modells erlernen wollen, werden angenommen bei
Frau **Liebe** aus Berlin, Leipzigerstr. 25, 1 Tr.

Gesucht

eine Familienwohnung für einen Universitäts-Dozenten.Adr. bis zum 23. d. in der Exped. d. Bl. sub Lit. B. R.

Betten sind zu vermieten bei

Schilling, Wühlberg 1.

2 Stuben, Kammer und Küche sind den ersten Juli zu beziehen
Landwehrstraße 16.

Eine kleine freundliche Stube sofort zu vermieten
kl. Schlamms 3.

Reilsstraße 50 ist eine Wohnung sofort zu vermieten. Näheres
Geiststraße 63.

Sophienstraße 7 sind 2—3 Stuben nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten.

Gr. Sandberg 1 ist eine Wohnung veränderungshalber **sofort** zu beziehen.

Die Bel-Etage, bestehend in 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, ist zu vermieten, zum 1. October zu beziehen

Magdeburger Chaussee 2.

Zu vermieten ein Logis für 38 $\%$ jährlich
gr. Brauhausgasse 22/23.

1 kl. Stube verm. 1. Oct. Geiststraße 38.

Eine möblierte Stube ist zu vermieten und sogleich zu beziehen
Landwehrstraße 8, part.

1 möbl. St. u. K. sof. zu bez. gr. Klausstr. 12.

Eine Stube nebst Vorhaus zum 1. Juli zu beziehen
Gottesackerstraße 6.

Ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör zum 1. Juli zu beziehen
Leipzigerstraße 82.

Restauration zur Schwemme.

Sonntag den 1. Osterfeiertag verzapfe ich das erste **Müller'sche Bockbier** ff. Von früh 8 Uhr an Speckfuchen.
C. Ernes.

Wißmann's Restauration

am Leipzigerthore.

Sonnabend und Sonntag ein delikates Glas **Bockbier**. Früh **Speckfuchen**.

Weise's Garten,

Martinsgasse 8.

Sonntag den 1. Feiertag Speckfuchen u. Bockbier.

Wiener Bier-Halle,

am Markt,

empfecht **Magdeb. Saucischen** und **Jauersche Würstchen**. Dazu ein ff. Glas **Doppel-Lagerbier** aus der Dampfbrauerei der Gebr. **Wernecke** in Magdeburg.
W. Meyer.

Restauration zur Fortuna,

10. Spiegelgasse 10.

Heute Sonnabend Abend **Pökelknochen** mit **Sauerkohl**. Sonntag früh **Speckfuchen**. Bier ganz vorzüglich.
A. Alex.

Odeum.

Den 2. Feiertag von 4 Uhr an Tanzmusik mit freier Nacht, den 3. Feiertag Ball, wozu ergebenst einladet
W. Herrmann.

Zur grünen Aue.

Zu den Feiertagen Gesellschaftstage u. Kränzchen, ff. Böhm. Bier u. Gose. **W. Lehmann.**

Teutonia.

Den 2. Feiertag Kränzchen in der „grünen Aue“.

Montag d. 2. Osterfeiertag ladet zum **Tanzvergnügen** ganz ergebenst ein. Musik vom Schleswig-Holst. Füsilier-Regiment Nr. 86.

Diemit. **F. Senje.**

Richter's Restauration,

Steinweg 9.

Sonntag früh warmen Speckfuchen u. ff. Bod.

Zu dem am Montag den 18. d. Mts. in **Freyberg's Salon** (Thiema) stattfindenden Ball der Gesellschaft **Sitzania** ladet freundlichst ein
der Vorstand.

Gesellschaft Thüringer.

Unser Ball findet am 2. Osterfeiertag im Salon zum Rosenb. statt. Anfang Abends 7 Uhr. Um zahlreichem Besuch bittet d. **V.**

Harmonie.

Dienstag den 19. April Ball in „Rocco's Gesellschaftshaus“. **Der Vorstand.**

Krieger-Berein.

Generalversammlung. Dienstag d. 19. April Abends 8 Uhr. Kübler Brunnen.

Der Vorstand. W. Pischke.

Weintraube.

Dienstag den dritten Osterfeiertag Ball der Liedertafel **Severi**. Es ladet freundlichst ein
der Vorstand.

Berliner Weißbier-Salon.

1. und 2. Feiertag **Speckfuchen**.

Paradies.

Am ersten Festtag früh 10 Uhr **Speckfuchen**, **Lagerbier** aus der Dampfbrauerei der Herren Gebrüder **Wernecke** in Neustadt-Magdeburg, sowie ausgezeichnetes **Potsdamer Stangenbier** von **G. A. Burghalter**. **Neues französisches Billard**, **Regelbahn** sowie Localitäten halte zu den Festtagen einer gütigen Beachtung empfohlen. Ergebenst
Fraugott Garten.

Stabeninsel.

Bei günstiger Witterung eröffne ich mein Sommerlokal. 1. Feiertag frischen **Speckfuchen**. 2. Feiertag **Tanzmusik**. Bier aus der Feldschlößchen-Brauerei.
G. Kurzhals.

Böllberg bei Kurzhals.

Den zweiten Feiertag **Tanzmusik**.

Böllberg bei Kubblank.

Zu den Feiertagen **Tanzmusik**.

Bergschenke bei Cröllwitz.

Zum 2. Osterfeiertag **Tanz. K. Banse.**

Eine Wohnung, Wohn- und Schlafstube, mit, auch ohne Möbel, für einen einzelnen Herrn oder Dame zum 1. Mai zu vermieten
im **Paradies-Garten** (Rathswerber 4).

Merseburger Chaussee 14 ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, K. u. Zub., für 85 $\%$ 1. Juli zu vermieten.

Eine möblierte Stube zu verm. Schulberg 6.

Möblierte Stube und Kammer ist sofort zu vermieten
Landwehrstraße 16, parterre.

Guten kräftigen Mittagstisch Moritzwinger 8. Auch ist daselbst eine schöne Schlafstelle offen.

1 kl. St. für 11 $\%$ verm. Hirtengasse 3.

Möbl. Stuben mit K. zu verm. Schülershof 10.

Anst. Schlafst. Landwehrstr. 18, Hof 1 Tr.

Schlafstelle offen kl. Brauhausgasse 13, 2 Tr.

Anst. Schlafstellen mit Kost Domplatz 6.

Verloren eine Tuchnadel. Abzug. Thalstraße 1.

Eine Brille mit Futteral auf dem Büllberger Wege verloren. Bitte, sie gegen Belohnung an Herrn **Kubblank** in Böllberg abzugeben.

Ein großer weißgrauer Hund ist zugelaufen. Abzuholen
Laubengasse 1.



Ein **schwarzer Sühnerhund** verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben
Wuchererstraße 8.

Bescheidene Anfrage.

Wer hat den Handarbeiter **Adolph D.....** zum Zimmermann gemacht?

Dankfagung:

Allen Freunden und Bekannten meines verstorbenen Mannes, die den Sorg so reichlich mit Palmen, Kronen und Kränzen schmückten, sowie dem löbl. Drechsler-, Stellmacher- und Selbgießergewerk für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhe meinen innigsten Dank.
Verw. **Bertha Richter** nebst 3 Kindern.

Für die vielfachen Beweise der Liebe u. Theilnahme vor und bei dem Begräbnisse unserer seligen Frau und Mutter sagen wir hiermit allen lieben Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank.
Halle, am 16. April 1870.

Michael Guckenberger.

Paul Jacobi.

Charlotte Jacobi geb. Guckenberger.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend verschied nach kurzem Krankenlager unser guter Gatte und Vater, der Schneidemeister **Friedrich Müller**, in einem Alter von 49 Jahren.

Halle, den 16. April 1870.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Sonnabend den 16. April früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser Gatte, Vater und Großvater, der Tuchappreteur **Gd. Wahl**, im 67. Lebensjahre. Dies Freunden u. Bekannten zur Nachricht.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Das Geschäft wird in derselben Weise fortgeführt und bitte deshalb das bisher geschenkte Vertrauen fernerhin zu bewahren. Wittve **Wahl**

Hut- und Mützen-Geschäft von J. Zuber,



Leipzigerstraße Nr. 1 (alte Post),
empfehlen einem geehrten Publicum ein wohlaffortirtes Gut, Mützen: u. Schlips-Lager unter Versicherung
billigster Preisstellung zur gefälligen Beachtung.



Hüte werden zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen bei J. Zuber, Leipzigerstraße Nr. 1 (alte Post).



Müllers Belle vue.

1. Osterfeiertag **Bockbier**, früh **Speckkuchen**.



Müller's Belle vue.

Sonntag den 17. April (1. Feiertag)

Große Extra-Militair-Concerte,

ausgeführt vom ganzen Musikcorps des Magd. Pionier-Bat. Nr. 4,

unter Leitung des Musikmeisters Herrn A. Fuchs.

Entrée à Person 3 Sgr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein

W. Prautzsch.

Müllers „Belle vue.“

Montag den 18. April (2. Osterfeiertag) Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert

der Handwerker-Meister-Siedertafel.

Programm: I. Theil: An die deutsche Jugend von Langer. Schmolli von C. Kunze. Gut Nacht, fahr wohl! von Rücken. König Saul von Reißiger. An der schönen blauen Donau von Strauß. — II. Theil: Die Zopfab-schneider, komische Operette in 1 Akt, Text und Musik von R. Genée.

Billete à 3 Sgr. sind vorher bei den Herren Berger, Leipzigerstraße, Ublig, Schmeerstraße, Pabst, gr. Klausstraße, zu haben. An der Kasse 5 Sgr. Vollständige Texte zu: „Die Zopfab-schneider“ zum Verlagskostenpreis Abends an der Kasse. Nach dem Concert Ball.

Hierzu ladet ein

der Vorstand.

Handwerker-Bildungs-Verein.

Dinntag den 19. April (3. Osterfeiertag)

Vocal- und Instrumental-Concert in Müller's „Belle vue.“

Anfang Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 3 Sgr.

Eintrittskarten à 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. sind vorher bei Herrn Aug. Peter, Rannische Straße Nr. 21, zu haben. Nach dem Concert Ball.

Der Vorstand.

Handwerker-Meister-Verein.

Mittwoch den 20. April Abends 8 Uhr

Theater und Ball in Belle vue.

Fremdenbillets à 5 Sgr. sind am selben Tage bei Herrn Weise, gr. Klausstraße 4, zu haben.

Für Mitglieder an der Kasse.

Belle vue.

Zum Ball der Bädereffellen Donnerstag den 21. April ladet Freude und Collegen ergebenst ein

Anfang 4 Uhr.

JE
FF

Gallecher Turn-Verein.

2. Feiertag früh 6 Uhr Turnhalle.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Broch. Mull-, Sieb- und Gaze:

Gardinen

nur bester Qualität, 8 Ellen für 1 Rp., 1 $\frac{1}{4}$ Rp.,
1 $\frac{1}{2}$ Rp., 2 Rp. — 3 Rp.,

gestickte Schweizer Mull- Gardinen mit Tüllkante,

8 Ellen für 1 Rp. 20 Sgr., 1 Rp. 25 Sgr., 2 Rp.,
2 Rp. 10 Sgr., 2 $\frac{1}{2}$ Rp., 3 Rp. — 10 Rp.

empfehlen in reicher Auswahl

F. W. Händler,

große Ulrichsstraße 60.



Zur sorgfältigen schnellen und billigen Ausführung von Uhr-Reparaturen jeder Art empfiehlt sich



Hermann Köppe, Uhrmacher,
gr. Steinstraße 46.

Trichinen-Versicherung

große Steinstraße Nr. 46 hier.

Stadt-Theater.

Sonntag den 17. April: „Robert der Teufel,“ große Oper mit Ballet in 5 Akten von Scribe und Delavigne, übertragen von Th. Hell. Musik von J. Meyerbeer.

Montag den 18. April: „Ezar und Zimmermann,“ komische Oper in 3 Akten von A. G. Vorhagen.

Dinntag den 19. April Gastspiel der englischen Schlittebühnen Mr. Elliot und Miß Frederika von der großen Oper in Paris. Vorher: „Der Freischütz,“ romantische Oper in 4 Aufzügen von Friedrich Kind, Musik von C. M. von Weber.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang der Vorstellungen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Maille.

Den 1. u. 2. Feiertag von früh an Speckkuchen, Lager- u. Versandtbier ff.

Landmann's Salon.

Am zweiten Feiertag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Kränzchen.
Den 3. Feiertag Schülerabschiedsball.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 15. April Abends am Unterpegel 7' 4"
am 16. April Morg. am Unterpegel 7' 5"